

Wiener Klima-Tour 2025: Kreislaufwirtschaft im Fokus der Stadt!

Wien startet am 24.03.2025 die Klima-Tour zur Kreislaufwirtschaft mit E-Lastenrädern. Ziel: Wertschätzung und Nachhaltigkeit.

Donaustadt, Österreich - Die diesjährige Klima-Tour in Wien steht ganz im Zeichen der Kreislaufwirtschaft. Unter dem Motto „Kreislaufwirtschaft“ wurde die Tour heute gestartet und beginnt beim 48er-Tandler in Donaustadt. Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky eröffnete die Veranstaltung und betonte die Wichtigkeit von nachhaltigem Konsum sowie der Wertschätzung von Alltagsgegenständen, um der Wegwerfmentalität entgegenzuwirken. Die Initiative soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung der Wiederverwertung und der Vermeidung von Wegwerfprodukten zu schärfen.

Besonders hervorzuheben sind die Tandler-Standorte in Donaustadt und Margareten, die als Vorzeigemodelle für Kreislaufwirtschaft fungieren. Diese Standorte unterstützen die Altwarenlogistik im 48er-Tandler, die als zentrale Drehscheibe für Altwaren dient. Täglich sind dort drei LKWs im Einsatz, um funktionstüchtige Altwaren abzuholen, zu sortieren und aufzubereiten. Der Tandler II in der Percostraße 2 bietet eine Vielzahl von geprüften Elektrogeräten, Kleidung, Büchern, Geschirr, LPs, CDs und Musikinstrumenten an. Elektrogeräte beispielsweise werden nach einer fachlichen Überprüfung mit einem Jahr Gewährleistung verkauft.

Förderung der E-Mobilität und Nachhaltigkeit

Die Wiener Klima-Tour 2025 nutzt eine Flotte von acht E-Lastenrädern, die durch die Stadt touren. Diese mobile Plattform wird über Themen wie Wiederverwertung, Reparatur und nachhaltigen Konsum informieren. Die Stadt Wien hat seit 2005 den Energieverbrauch pro Kopf um 33,7 Prozent gesenkt und setzt bei dieser Tour verstärkt auf E-Mobilität sowie umweltfreundliche Materialien. Die Einsätze erfolgen an öffentlichen Plätzen, in Parks und während verschiedener Veranstaltungen in der Stadt.

Im Rahmen der EU-Strategie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft wird auch auf die Notwendigkeit nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen eingegangen. Die COVID-19-Pandemie hatte die Produktionsprozesse stark belastet. Um die Abhängigkeit der EU von wenigen Drittstaaten zu verringern, wurde im Dezember 2023 ein Gesetz zu kritischen Rohstoffen verabschiedet. Die neue Strategie unterstützt Initiativen gegen geplante Obsoleszenz und zielt darauf ab, die Haltbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten zu verbessern. Verbraucherrechte werden durch das Recht auf Reparatur gestärkt, was eine wichtige Maßnahme zur Förderung der Kreislaufwirtschaft ist.

Zukunftsvision der Kreislaufwirtschaft

Ein zentraler Bestandteil der EU-Strategie ist die Einführung digitaler Produktpässe, die relevante Informationen entlang des Produktlebenszyklus bereitstellen sollen. Diese Maßnahme soll den Verbraucherinnen und Verbrauchern helfen, informierte Entscheidungen zu treffen und damit die Nachhaltigkeit der Produkte zu erhöhen. Der Wiener Klimafahrplan wird während der Klima-Tour als Leitfaden eingesetzt, um die Bürgerinnen und Bürger noch stärker in die Themen Umweltschutz und Ressourcenschonung einzubeziehen.

Für weitere Informationen zur Klima-Tour stehen die Details auf der offiziellen Website der Stadt Wien zur Verfügung, die interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bietet,

sich über die verschiedenen Stationen und Themen der Tour zu informieren. Geplant ist, dass die Tour noch einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt und den Weg zu einer verantwortungsvolleren Nutzung von Ressourcen ebnet.

Für mehr Informationen zur EU-Strategie zur Kreislaufwirtschaft können Sie **europarl.europa.eu** besuchen, sowie weitere Details zur Wiener Klima-Tour auf **ots.at** nachlesen.

Details	
Ort	Donaustadt, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.europarl.europa.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at